



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr

2012/2167(DEC)

28.1.2013

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung 2011: EU-Gesamthaushaltsplan, Einzelplan III – Kommission
(C7-0224/2012 – 2012/2167(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Isabelle Durant

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. stellt fest, dass in dem endgültig festgestellten und im Verlauf des Jahres abgeänderten Haushaltsplan 2011 speziell für die politischen Maßnahmen im Tätigkeitsbereich des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr insgesamt 2 095 074 770 EUR an Mittel für Verpflichtungen und 2 019 672 560 EUR an Mittel für Zahlungen vorgesehen waren; stellt ferner fest, dass davon
 - 1 228 200 000 EUR an Mittel für Verpflichtungen und 856 961 098 EUR an Mittel für Zahlungen auf die transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V) entfielen,
 - 15 735 000 EUR an Mittel für Verpflichtungen und 14 949 210 EUR an Mittel für Zahlungen auf die Verkehrssicherheit entfielen,
 - 64 200 000 Euro an Mittel für Verpflichtungen und 26 661 012 Euro an Mittel für Zahlungen auf das Programm Marco Polo entfielen,
 - 169 946 970 EUR Mittel für Verpflichtungen und 157 652,711 EUR an Mittel für Zahlungen auf Agenturen im Verkehrssektor entfielen,
2. nimmt zur Kenntnis, dass der Rechnungshof bei der Prüfung der Ausführung der Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2011 sich wie im vorherigen Jahr auf die Forschungs- und Energiepolitik und nicht so sehr auf die Verkehrspolitik konzentriert hat; betont, dass das Ziel der Verkehrspolitik darin besteht, den Binnenmarkt weiterzuentwickeln, Wettbewerb und Innovation zu steigern sowie die Verkehrsnetze zu integrieren;
3. begrüßt die sehr hohe Ausführungsrate für Verpflichtungen und Zahlungen für die Haushaltslinien des Politikbereichs „Mobilität und Verkehr“ von 99,85 bzw. 97,03%; stellt jedoch fest, dass diese Ausführungsrate oft darauf zurückzuführen ist, dass im Laufe des Jahres Änderungen am ursprünglichen Haushalt vorgenommen wurden;
4. stellt fest, dass der Rückgang der Mittel für Zahlungen im Jahr 2011 um 51 Mio. EUR für die Zusammenarbeit im Verkehr bei dem Gemeinsamen Unternehmen „Clean Sky“ aus der Überprüfung der Industriepolitik resultierte, und der Rückgang der Mittel für Zahlungen um 60 Mio. EUR für Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Rahmen der transeuropäischen Netze aus Zeitgründen erfolgte und damit die übertragenen Mittel von 2010 verwendet werden konnten; erkennt an, dass die Senkung des Cashflows für das Gemeinsame Unternehmen SESAR der Empfehlung des Europäischen Rechnungshofs entsprach;
5. betont, wie wichtig Investitionen in die Forschung und Entwicklung von EGNOS und GALILEO sind, da diese Programme Auswirkungen auf sämtliche Politikbereiche in der EU haben;

6. begrüßt die Verwendungsrate von 100% für Verpflichtungen und von 98% für Zahlungen für TEN-V-Projekte, die die Zuverlässigkeit der Vorhaben belegen und die Tatsache, dass sie durchaus innerhalb der Fristen verwirklicht werden können, wenn sie mit ausreichenden Mitteln ausgestattet werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, für eine angemessene Finanzierung aus ihren nationalen Haushalten zu sorgen, die mit diesem Engagement der Union einhergeht; erinnert daran, dass das Parlament ein höheres Finanzierungsniveau seitens der Union und eine Förderung innovativer Finanzierungen unterstützt hat;
7. ist enttäuscht darüber, dass im Anschluss an die geringe Verwendungsrate der Mittel für Zahlungen im Bereich der Verkehrssicherheit 2010 und das Ersuchen an die Kommission um eine Erklärung für diese niedrigere Verwendungsrate keine detaillierten Informationen über die Höhe der Mittel und ihre Verwendung 2011 vorgelegt wurden;
8. begrüßt die hohe Verwendungsrate der Mittel für Verpflichtungen und Zahlungen in den Bereichen nachhaltiger und Sozialtourismus in Europa und verweist auf seine Empfehlung an die Kommission, ein Mehrjahresprogramm für den Fremdenverkehr vorzuschlagen;
9. stellt fest, dass die Zahlungen für Verkehrsvorhaben aufgrund der besonderen Art dieser Vorhaben oft innerhalb eines begrenzten Zeitraums vermehrt erfolgen, vor allem gegen Ende des Jahres, und zeigt sich besorgt über die negativen Auswirkungen, die dies möglicherweise auf die Durchführung der Prüfung haben könnte;
10. schlägt vor, dass das Parlament der Kommission in Bezug auf die Bereiche, für die der Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr zuständig ist, Entlastung für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2011 erteilt.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	22.1.2013
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 36 -: 2 0: 2
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Georges Bach, Izaskun Bilbao Barandica, Philip Bradbourn, Antonio Cancian, Michael Cramer, Joseph Cuschieri, Christine De Veyrac, Saïd El Khadraoui, Ismail Ertug, Carlo Fidanza, Jacqueline Foster, Mathieu Grosch, Jim Higgins, Juozas Imbrasas, Dieter-Lebrecht Koch, Werner Kuhn, Bogusław Liberadzki, Marian-Jean Marinescu, Gesine Meissner, Hubert Pirker, Petri Sarvamaa, David-Maria Sassoli, Vilja Savisaar-Toomast, Brian Simpson, Keith Taylor, Silvia-Adriana Țicău, Giommaria Uggias, Peter van Dalen, Dominique Vlasto, Artur Zasada, Roberts Zīle
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Spyros Danellis, Michel Dantin, Isabelle Durant, Eider Gardiazábal Rubial, Ádám Kósa, Dominique Riquet, Alfreds Rubiks, Ramon Tremosa i Balcells
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 187 Abs. 2)	Karin Kadenbach